

Der Rat**C/54/INF/3****Vierundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 30. Oktober 2020****Original:** Englisch
Datum: 23. Oktober 2020**BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEITEN IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2020***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: Dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder***ZUSAMMENFASSUNG****Maßnahmen betreffend die COVID-19-Pandemie**

1. Angesichts der COVID-19-Pandemie wurde eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die die Gesundheit und Sicherheit des Personals der UPOV und seines Lebens- und Arbeitsumfeldes gewährleisten und zugleich erlauben sollten, dass das vom Rat beschlossene Arbeitsprogramm umgesetzt werden kann.
2. Die UPOV traf am 17. März 2020 die folgenden Maßnahmen:
 - Schließung der UPOV-Gebäude für alle Personen mit Ausnahme von Mitarbeiter, deren Anwesenheit für die Aufrechterhaltung des Betriebs der UPOV unerlässlich war.
 - Einführung von Telearbeit für die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter des Verbandsbüros.
 - Annullierung aller offiziellen Reisen der Mitarbeiter des Verbandsbüros.
 - Alle Veranstaltungen, die die UPOV im März und April in Genf organisieren oder mitorganisieren wollte, wurden auf elektronischem Wege abgehalten oder verschoben oder abgesagt.
3. Die folgenden virtuellen Tagungen fanden wie geplant statt:
 - Erweiterter Redaktionsausschuss (24. März)
 - Fünfzehnte Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/15) (26. März)
4. Die schrittweise und gestaffelte Rückkehr des UPOV-Personals begann am 2. Juni 2020. In einer ersten Übergangsphase bis zum 30. September konnten alle Mitarbeiter die Telearbeit wählen. Diejenigen, die sich für diese Möglichkeit entschieden, konnten an bis zu drei Tagen pro Woche von zu Hause aus arbeiten, mussten jedoch mindestens zwei Tage im Büro sein. Personen, die einer „Risikogruppe“ angehörten, hatten die Möglichkeit, während dieser Zeit nicht im Büro zu arbeiten.
5. Herr Manabu Suzuki (Japan) war am 1. Juni 2020 zum Technischen/Regionalen Bediensteten (Asien) ernannt worden. Damit er am 1. Juni seine Arbeit aufnehmen konnte, war das WIPO-Büro in Japan freundlicherweise bereit, Herrn Suzuki Büroraum zur Verfügung zu stellen, bis er am 3. August 2020 sein Büro am Sitz der UPOV in Genf beziehen konnte.
6. Zwischen dem 17. März und dem 30. September wurden keine offiziellen Reisen unternommen. Die einzige Ausnahme war ein Treffen mit ISF in Nyon (Schweiz) am 1. September 2020.
7. Die Vorsitzenden der TWP vereinbarten nach Rücksprache mit den Gastgeberländern der TWP und dem Vorsitzenden des TC, die folgenden TWP-Tagungen auf elektronischem Wege zu organisieren:

Datum	TWP	Gastgeberland
11. bis 15. Mai	Vierundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV/54)	Brasilien
8. bis 12. Juni	Zweiundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/52)	Niederlande
22. bis 26. Juni	Neunundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/49)	Kanada
6. bis 10. Juli	Einundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/51)	Frankreich
21. bis 23. September	Achtunddreißigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/38)	Vereinigte Staaten von Amerika
23. bis 25. September	Neunzehnte Tagung der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere DNS-Profilierungsverfahren (BMT/19)	

8. Der Rat nahm ein Verfahren für die folgenden UPOV-Tagungen im Oktober 2020 an, die in Form von virtuellen Sitzungen in Kombination mit einer vorherigen Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg abgehalten werden sollen (siehe Rundschreiben E-20/094: Vom Rat angenommenes Verfahren für die UPOV-Tagungen im Oktober 2020):

- Sechsendfünfzigste Tagung des Technischen Ausschusses (TC/56), 26. und 27. Oktober;
- Siebenundsiebzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ/77), 28. Oktober;
- Siebenundneunzigste Tagung des Beratenden Ausschusses (CC/97), 29. Oktober;
- Vierundfünfzigste ordentliche Tagung des Rates (C/54), 30. Oktober.

9. Die UPOV erstellte eine Webseite (https://www.upov.int/about/en/covid19_measures.html) mit Links zu Ressourcen und Maßnahmen, die Züchter im Zusammenhang mit Sortenschutzangelegenheiten während der COVID-19-Pandemie unterstützen.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder

10. Zum 30. September 2020 umfasste der Verband 76 Mitglieder (74 Staaten und 2 Organisationen), die insgesamt 95 Staaten abdecken.

Lage in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

11. Neunundfünfzig Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und 17 Mitglieder durch die Akte von 1978 gebunden. Anlage I gibt Einzelheiten zum Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2020 wieder.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

12. Der Rat traf am 14. August 2020 eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Züchterrechtsgesetzentwurfs von Simbabwe“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, die es Simbabwe ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist.

13. Der Rat traf am 14. August 2020 eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs über den Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens, die es den Vereinigten Arabischen Emiraten ermöglicht, seine Beitrittsurkunde zur Akte von 1991 zu hinterlegen, sobald der Gesetzentwurf ohne Änderungen angenommen wurde und das Gesetz in Kraft getreten ist.

Beziehungen zu Staaten und Organisationen

14. Das Büro leistete drei Verbandsmitgliedern Unterstützung im Hinblick auf die Rechtsvorschriften für den Sortenschutz und informierte ein Verbandsmitglied über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Ferner stellte das Büro Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und/oder bezüglich des Verfahrens für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen für vierzehn potenzielle Verbandsmitglieder bereit.

15. Das Büro kam mit Vertretern von sieben zwischenstaatlichen Organisationen zusammen, um Tätigkeiten zu koordinieren oder über die UPOV zu informieren, und nahm an Veranstaltungen von sechs Berufsverbänden teil, um die Entwicklungen bei der praktischen Anwendung des Sortenschutzes weltweit und auf regionaler Ebene zu verfolgen.

Tagungen des Rates und seiner untergeordneten Organe

16. In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 wurden folgende Tagungen auf elektronischem Wege abgehalten:

- TC-EDC: 24. März
- EAF/15: 26. März
- TWV/54: 11. bis 15. Mai, Gastgeberland: Brasilien
- TWO/52: 8. bis 12. Juni, Gastgeberland: Niederlande
- TWA/49: 22. bis 26. Juni, Gastgeberland: Kanada
- TWF/51: 6. bis 10. Juli, Gastgeberland: Frankreich
- TWC/38-BMT/19: 21. bis 25. September, Gastgeberland: Vereinigte Staaten von Amerika

Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, wichtige Kontakte

17. Während der ersten neun Monate des Jahres 2020 unternahm das Büro insgesamt 14 Dienstreisen (10 außerhalb von Genf und 4 in Genf) und nahm an insgesamt 52 virtuellen Veranstaltungen teil, wie in den Absätzen 51 bis 185 berichtet wird. Zwei geplante Veranstaltungen mussten wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

18. Von jedem der UPOV-Fernlehrgänge DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“, DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305A und DL-305B in einem Fernlehrgang), DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ und DL-305B „DUS-Prüfung“ wurde je eine Session in Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch organisiert. Eine Sondersession des UPOV-Lehrgangs DL-205 wurde im Rahmen der COVID-19-Massnahmen für Züchter organisiert. Eine Aufschlüsselung der an den Lehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studenten ist in Anlage II enthalten

Veröffentlichungen

19. Das Büro veröffentlichte 180 Aktualisierungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO) und drei überarbeitete oder teilweise überarbeitete und angenommene Prüfungsrichtlinien.

Inhalt

EINFÜHRUNG	5
Maßnahmen betreffend die COVID-19-Pandemie	5
Arbeitsregelung für das Personal des Verbandsbüros	5
Offizielle Reisen der Mitarbeiter des Verbandsbüros	6
Von UPOV in Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen	6
Von UPOV außerhalb von Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen	6
I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES	8
Mitglieder	8
Lage in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens	8
Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben	9
II. BEZIEHUNGEN ZU STAATEN UND ORGANISATIONEN	9
III. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE	10
IV. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE	10
Individuelle Tätigkeiten	10
Fernlehrgänge	19
V. VERÖFFENTLICHUNGEN	19
ANLAGE I: Verbandsmitglieder	
ANLAGE II: Teilnahme an den UPOV-Fernlehrgängen	
Anhang: Akronyme und Abkürzungen	

EINFÜHRUNG

Maßnahmen betreffend die COVID-19-Pandemie

20. Angesichts der COVID-19-Pandemie wurde eine Reihe von Maßnahmen getroffen, die die Gesundheit und Sicherheit des Personals der UPOV und seines Lebens- und Arbeitsumfeldes gewährleisten und zugleich erlauben sollten, dass das vom Rat beschlossene Arbeitsprogramm umgesetzt werden kann.

21. Unter Berücksichtigung der von der Schweizer Eidgenossenschaft und dem Kanton und der Stadt Genf angekündigten Maßnahmen sowie der Maßnahmen des Büros der Vereinten Nationen in Genf (UNOG), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) traf die UPOV am 17. März 2020 folgende Maßnahmen:

Telearbeit für die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter des Verbandsbüros

- Schließung der UPOV-Gebäude für alle Personen mit Ausnahme von Mitarbeiter, deren Anwesenheit für die Aufrechterhaltung des Betriebs der UPOV unerlässlich war.
- Einführung von Telearbeit für die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter des Verbandsbüros. Infolgedessen war das Personal weniger auf Mobilität angewiesen, während zugleich der Betrieb aufrechterhalten werden konnte.

Offizielle Reisen des Personals des Verbandsbüros

- Alle offiziellen Reisen des Personals des Verbandsbüros wurden abgesagt.

Von UPOV in Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen

- Alle Veranstaltungen, die die UPOV im März und April in Genf organisieren oder mitorganisieren wollte, wurden auf elektronischem Wege abgehalten oder verschoben oder abgesagt. Die Teilnehmer wurden entsprechend unterrichtet.

Von UPOV außerhalb von Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen

- Das Verbandsbüro sollte die Lage von Fall zu Fall beobachten, insbesondere mit jedem Gastgeberland der TWP, mit den Vorsitzenden der TWP und dem Vorsitzenden des TC. Weitere Informationen zu erforderlichen Maßnahmen und/oder alternativen Vorkehrungen für die Tagungen sollten zu gegebener Zeit zur Kenntnis gebracht werden.

22. Im folgenden Abschnitt wird über Entwicklungen seit dem 17. März 2020 berichtet.

Arbeitsregelung für das Personal des Verbandsbüros

23. In Übereinstimmung mit der „Vereinbarung zwischen der Weltorganisation für geistiges Eigentum und dem Internationalen Verband für den Schutz von Pflanzenzüchtungen“ (Dokument UPOV/INF/8) stellt die WIPO der UPOV Personalverwaltung und Büroräume zur Verfügung, und die Arbeitsregelung für das UPOV-Personal richtet sich nach den entsprechenden Vorkehrungen für das WIPO-Personal.

24. Entsprechend den von der WIPO getroffenen Vorkehrungen wurden am 17. März 2020 umgehend sehr wirksame Regelungen für Telearbeit des UPOV-Personals eingeführt. Sie versetzten das Personal in die Lage, seine Arbeit ohne wesentliche Produktivitätseinbußen fortzusetzen, sodass sich die Pläne für die Rückkehr an den Arbeitsplatz an Gesundheits- und Sicherheitserwägungen orientieren konnten.

25. Ende Mai veranlassten die Infektionsraten in der Schweiz die Fachwelt zu dem Schluss, die so genannte „erste Welle“ von COVID-19 sei vorbei, und die Schweizer Regierung verkündete eine weitere Lockerung der Maßnahmen, darunter auch der Vorschriften zur Anzahl der Personen, die sich bei privaten und öffentlichen Veranstaltungen treffen durften. Auf dieser Grundlage begann die schrittweise und gestaffelte Rückkehr des UPOV-Personals am 2. Juni 2020. In einer ersten Übergangsphase bis zum 30. September konnten alle Mitarbeiter die Telearbeit wählen. Diejenigen, die sich für diese Möglichkeit entschieden, konnten an bis zu drei Tagen pro Woche von zu Hause aus arbeiten, mussten jedoch mindestens zwei Tage im Büro sein. Personen, die einer „Risikogruppe“ angehörten, hatten die Möglichkeit, während dieser Zeit nicht im Büro zu arbeiten.

26. Herr Manabu Suzuki (Japan) war am 1. Juni 2020 zum Technischen/Regionalen Bediensteten (Asien) ernannt worden. Das Startdatum für Neueinstellungen in Genf wurde jedoch auf den 1. Juli 2020 verschoben. Damit er am 1. Juni seine Arbeit aufnehmen konnte, war das WIPO-Büro in Japan freundlicherweise bereit, Herrn Suzuki Büroraum zur Verfügung zu stellen, bis er am 3. August 2020 sein Büro am Sitz der UPOV in Genf beziehen konnte.

Offizielle Reisen der Mitarbeiter des Verbandsbüros

27. Zwischen dem 17. März und dem 30. September wurden keine offiziellen Reisen unternommen. Die einzige Ausnahme war ein Treffen mit ISF in Nyon (Schweiz) am 1. September 2020.

Von UPOV in Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen

UPOV-Tagungen

28. Die folgenden virtuellen Tagungen fanden wie geplant statt:

- Erweiterter Redaktionsausschuss (24. März)
- Fünfzehnte Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/15) (26. März)

29. Der Rat nahm ein Verfahren für die folgenden UPOV-Tagungen im Oktober 2020 an, die in Form von virtuellen Sitzungen in Kombination mit einer vorherigen Prüfung von Dokumenten auf dem Schriftweg abgehalten werden sollen (siehe Rundschreiben E-20/094: Vom Rat angenommenes Verfahren für die UPOV-Tagungen im Oktober 2020):

- Sechsfundfünfzigste Tagung des Technischen Ausschusses (TC/56), 26. und 27. Oktober;
- Siebenundsiebzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ/77), 28. Oktober;
- Siebenundneunzigste Tagung des Beratenden Ausschusses (CC/97), 29. Oktober;
- Vierundfünfzigste ordentliche Tagung des Rates (C/54), 30. Oktober.

Andere Veranstaltungen und Treffen

30. Über geplante Veranstaltungen und Treffen, die von der UPOV in Genf organisiert oder mitorganisiert wurden, wird in Abschnitt IV berichtet.

Von UPOV außerhalb von Genf organisierte oder mitorganisierte Veranstaltungen und Tagungen

UPOV-Gremien

31. Damit die TWP ihre wichtige Arbeit fortsetzen konnten, vereinbarten die Vorsitzenden der TWP nach Rücksprache mit den Gastgeberländern der TWP und dem Vorsitzenden des TC, die folgenden TWP-Tagungen auf elektronischem Wege zu organisieren:

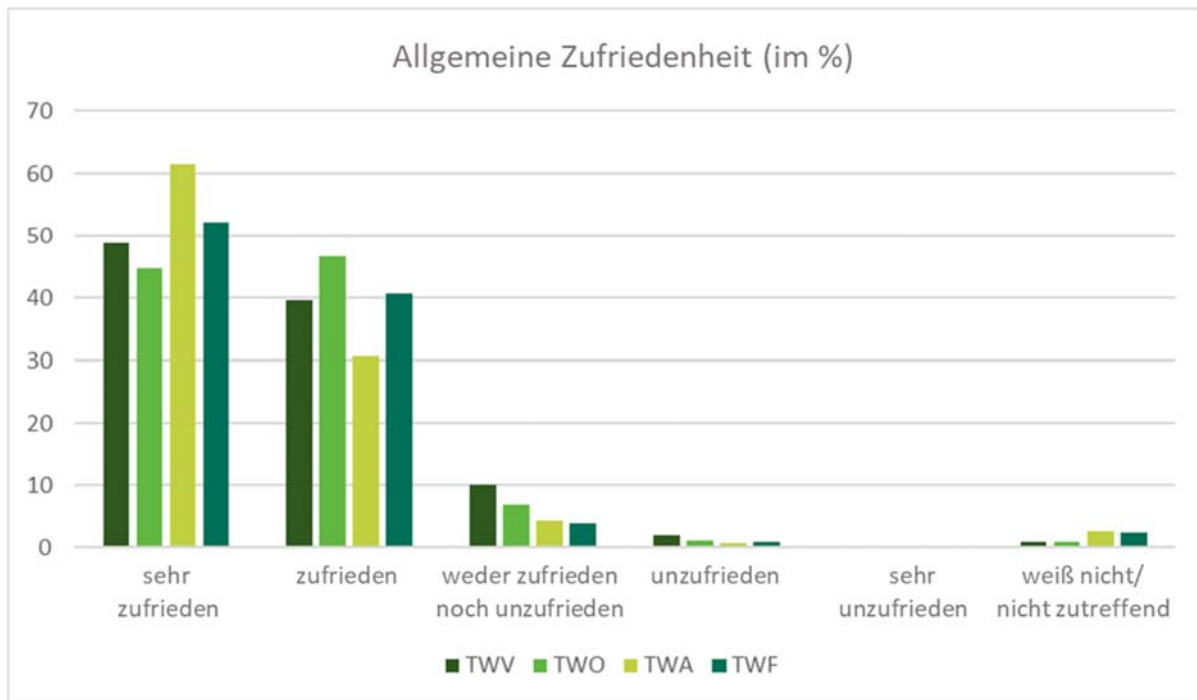
Datum	TWP	Gastgeberland
11. bis 15. Mai	Vierundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV/54)	Brasilien
8. bis 12. Juni	Zweiundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO/52)	Niederlande
22. bis 26. Juni	Neunundvierzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/49)	Kanada
6. bis 10. Juli	Einundfünfzigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/51)	Frankreich
21. bis 23. September	Achtunddreißigste Tagung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/38)	Vereinigte Staaten von Amerika
23. bis 25. September	Neunzehnte Tagung der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere DNS-Profilierungsverfahren (BMT/19)	

32. Folgender Ansatz wurde gewählt, um sicherzustellen, dass die Tagungen möglichst effizient arbeiteten:

- i) alle Dokumente (einschließlich der Prüfungsrichtlinien) wurden im Voraus auf der UPOV-Website veröffentlicht;
- ii) die betreffenden Verbandsmitglieder und Beobachter bei den TWP wurden gebeten, dem Verbandsbüro vor der Tagung schriftliche Bemerkungen zu den Dokumenten einschließlich der Prüfungsrichtlinien zu übermitteln, und
- iii) die eingegangenen Bemerkungen wurden zusammengestellt und dienten während der Tagungen als Grundlage für die Diskussionen.

33. Um die Effizienz der virtuellen Tagungen einzuschätzen, führte das Verbandsbüro nach jeder TWP-Tagung Umfragen unter den Teilnehmern durch. Wie erwartet betrachteten sie die Tatsache, dass die Tagung nicht physisch stattfand, als Nachteil, äußerten jedoch eine angesichts der Umstände allgemeine Zufriedenheit mit den virtuellen Tagungen (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1: Allgemeine Zufriedenheit der an virtuellen TWP-Tagungen Teilnehmer (2020)



34. Ein positiver Aspekt der virtuellen TWP-Tagungen war die im Vergleich zu den Vorjahren deutliche Zunahme der Anzahl der Teilnehmer (siehe Abbildung 2) und der Anzahl der teilnehmenden Verbandsmitglieder (siehe Abbildung 3). Dieser Aspekt soll künftig genauer untersucht werden. Die TWF zum Beispiel vereinbarte auf ihrer einundfünfzigsten Tagung, den Vorschlag zu machen, es sei zu prüfen, ob Tagungen auf elektronischem Wege die Erörterungen über Prüfungsrichtlinien im Zeitraum zwischen TWP-Tagungen voranbringen können.

35. Detaillierte Ergebnisse und eine Analyse der Umfrage finden sich in Dokument TC/56/12 „Förderung der Beteiligung neuer Verbandsmitglieder an der Arbeit des TC und der TWP“, das vom TC auf seiner sechsfundfünfzigsten Tagung geprüft wird, die am 26. und 27. Oktober 2020 stattfindet.

Abbildung 2: Anzahl der TWP-Teilnehmer
2015-2020

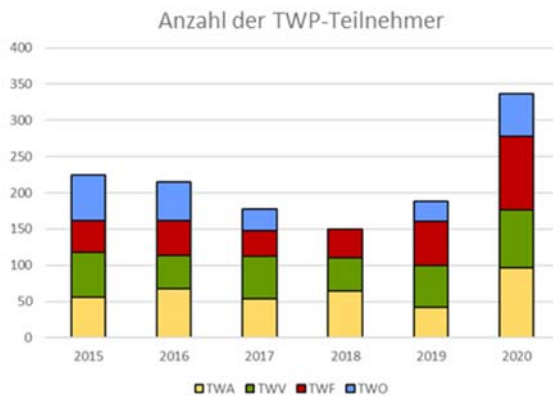
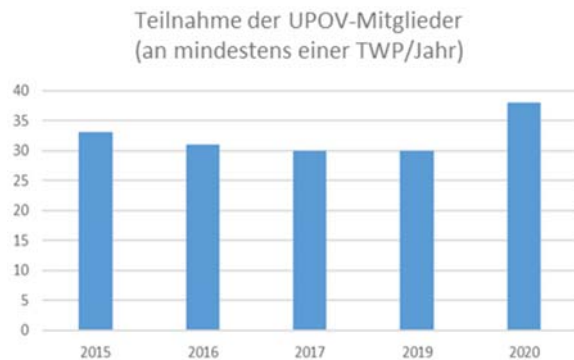


Abbildung 3: Anzahl der Verbandsmitglieder, die 2015-2020
an mindestens einer TWP teilnahmen



Andere Veranstaltungen und Tagungen

36. Über die von der UPOV außerhalb von Genf organisierten oder mitorganisierten Veranstaltungen und Tagungen wird in Abschnitt IV berichtet.

Andere Maßnahmen (COVID-19-Massnahmen für Züchter)

37. Die UPOV erstellte eine Webseite (https://www.upov.int/about/en/covid19_measures.html) mit Links zu Ressourcen und Maßnahmen, die Züchter im Zusammenhang mit Sortenschutzangelegenheiten während der COVID-19-Pandemie unterstützen.

I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

Mitglieder

38. Zum 30. September 2020 hatte der Verband 76 Mitglieder (74 Staaten und 2 Organisationen), die 95 Staaten umfassen: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum, Ägypten, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

Lage in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

39. Zum 30. September 2020 war die Situation der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

- a) 59 Mitglieder (die 78 Staaten umfassen) waren durch die Akte von 1991 gebunden, und
- b) 17 Mitglieder (die 17 Staaten umfassen) waren durch die Akte von 1978 gebunden.

40. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 30. September 2020 wieder.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

41. Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind.“

42. Das Verfahren für ein Gesuch um die Prüfung der Vereinbarkeit einer Rechtsvorschrift mit dem UPOV-Übereinkommen durch den Rat wird in Dokument UPOV/INF/13/2 „Anleitung zum Verfahren für den Beitritt zur UPOV“ mit dem folgenden Zeitplan erläutert:

„10. Gesuche um Prüfung von Rechtsvorschriften durch den Rat müssen mindestens vier Wochen vor der Woche der entsprechenden ordentlichen Tagung des Rates eingehen. Gesuche, die nach dieser Frist eingehen, werden auf der darauffolgenden Tagung des Rates geprüft, sofern nicht das Verfahren der Prüfung von Rechtsvorschriften auf dem Schriftweg angewandt wird (vgl. Absatz 11). Der Rat hält seine ordentliche Tagung im Oktober/November ab. Die Termine der Tagungen sind zu finden unter <http://www.upov.int/meetings/en/calendar.html>.

11. Das Verfahren der Prüfung von Rechtsvorschriften auf dem Schriftweg wird angewandt, wenn:

- i) das Gesuch weniger als vier Wochen vor der Woche der nächsten ordentlichen Tagung des Rates und mehr als sechs Monate vor dem Datum der darauffolgenden ordentlichen Tagung des Rates eingeht, und wenn
- ii) die Analyse des Verbandsbüros eine positive Entscheidung erwartet und keine wesentlichen Probleme bezüglich der Vereinbarkeit der Rechtsvorschriften mit dem UPOV-Übereinkommen ermittelt.“

43. Mit Schreiben vom 27. April 2020 ersuchte Simbabwe um Prüfung der Vereinbarkeit des „Züchterrechtsgesetzentwurfs von Simbabwe“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Gemäß dem Verfahren der Prüfung von Rechtsvorschriften auf dem Schriftweg entschied der Rat,

- a) die Analyse in Dokument C/Analysis/2020/1 zur Kenntnis zu nehmen;
- b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Züchterrechtsgesetzentwurfs von Simbabwe“ mit der Akte von 1991 des Internationalen Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen; nach der Annahme des Gesetzentwurfs ohne Änderungen und dem Inkrafttreten des Gesetzes kann Simbabwe seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen, und
- c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung von Simbabwe von dieser Entscheidung zu unterrichten.

44. Mit Schreiben vom 28. April 2020 ersuchten die Vereinigten Arabischen Emirate um Prüfung der Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Gemäß dem Verfahren der Prüfung von Rechtsvorschriften auf dem Schriftweg entschied der Rat:

- a) die Analyse in Dokument C/Analysis/2020/2 zur Kenntnis zu nehmen;
- b) eine positive Entscheidung über die Vereinbarkeit des „Gesetzentwurfs zum Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate“ mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen zu treffen; nach der Annahme des Gesetzentwurfs ohne Änderungen und dem Inkrafttreten des Gesetzes können die Vereinigten Arabischen Emirate ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 hinterlegen, und
- c) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate von dieser Entscheidung zu unterrichten.

II. BEZIEHUNGEN ZU STAATEN UND ORGANISATIONEN

45. Das Büro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Kolumbien, Mexiko und Paraguay.

46. Das Büro informierte folgende Mitglieder über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Kolumbien.

47. Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens und/oder bei dem Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen für folgende Länder bereit: Afghanistan, Brunei Darussalam, Jamaika, Liechtenstein, Malaysia, Mauritius, Myanmar, Nigeria, St. Vincent und die Grenadinen, Sambia, Saudi-Arabien, Simbabwe, Thailand und Vereinigte Arabische Emirate.

48. Das Büro nahm an Gesprächen mit und Tagungen von folgenden zwischenstaatlichen Organisationen teil: Europäische Union (CPVO und EUIPO); ARIPO; CBD, FAO; ITPGRFA; ISTA; OAPI; OECD; WIPO und WTO.

49. Das Büro nahm an Veranstaltungen teil, die von folgenden nichtstaatlichen Organisationen (NGO) organisiert wurden: AFSTA; APSA; CIOPORA; CLI; ISF und WFO.

III. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

50. Informationen über die Arbeit des Rates und seiner untergeordneten Organe finden sich in den Absätzen 28, 29 und 31.

IV. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN*, WICHTIGE KONTAKTE

Individuelle Tätigkeiten

51. Am 13. Januar nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des WSP-Lenkungsausschusses (ISF, ISTA, OECD und UPOV) teil, um den Fortschritt im Hinblick auf die WSP zu erörtern. Weitere virtuelle Sitzungen fanden am 24. Januar, am 14. April und am 5. Mai statt.

52. Am 13. Januar führte das Büro in Maastricht, Niederlande, eine Schulung im Rahmen des ersten akkreditierten Lehrgangs über Sortenschutz und Biotechnologie im weiterführenden Masterstudiengang „Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagement“ der Universität Maastricht durch. Am Lehrgang nahmen 26 Studenten aus Bosnien und Herzegowina, China, Frankreich, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Polen, Russische Föderation, Thailand, Uganda und dem Vereinigten Königreich teil, die den Kurs DL-205 als Ausbildungsvorbereitung besuchten.

53. Am 14. Januar erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Henk Eggink, Erster Sekretär, Ständige Vertretung der Niederlande, und erörterte die Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und der UPOV.

54. Am 14. Januar nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern der OECD teil, namentlich Frau Sophia Gnych, Programmbeauftragte, Direktion für Handel und Landwirtschaft, Herr Csaba Gaspar, Programmmanager, OECD-Programm für forstliches Saat- und Pflanzgut, Herr Koen Deconinck, Agrarpolitikanalyst, Direktion für Handel und Landwirtschaft, und Herr Jonathan Brooks, Leiter, Abteilung Lebensmittelindustrie und -märkte, Direktion für Handel und Landwirtschaft, um eine OECD-Saatgutfallstudie zu erörtern, die im Rahmen eines größeren Projekts über das Welternährungssystem entwickelt wurde.

55. Am 15. Januar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Frau Eleanor Gibson-Forty, Administratorin für Pflanzensorten und Saatgut, Agentur für Tier- und Pflanzengesundheit (APHA), Vereinigtes Königreich, und erörterte Fragen im Zusammenhang mit UPOV PRISMA für das Vereinigte Königreich.

56. Am 17. Januar nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit dem CPVO teil, um eine Zusammenarbeit im IT-Bereich zu erörtern.

57. Am 17. Januar nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Sebastian Moure, Sortenschutzamt, Uruguay, teil, um Maschine-zu-Maschine-Datenübertragung bei UPOV PRISMA zu erörtern.

58. Am 21. Januar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Frau Yvane Meresse, Verantwortliche INOV, GEVES, Frankreich, teil, um Fragen im Zusammenhang mit UPOV PRISMA für Frankreich zu erörtern.

* Mit „Dienstreisen“ werden Aktivitäten außerhalb des UPOV-Sitzes bezeichnet.

59. Am 22. Januar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Frau Rosa Rodriguez Diez, Abteilung Internationale Zusammenarbeit und Rechtsangelegenheiten, EUIPO, teil, um mögliche Kooperationen zu erörtern.
60. Am 27. Januar traf das Büro in Angers, Frankreich, mit dem CPVO zusammen, um Informationen über Entwicklungen und Kooperationspläne auszutauschen.
61. Am 28. Januar nahm das Büro in Angers, Frankreich, an einem Gespräch mit GEVES teil, um eine Zusammenarbeit zwischen UPOV und GEVES im Rahmen einer neuen Strategie für GEVES zu erörtern.
62. Am 28. Januar traf das Büro in Angers, Frankreich, mit dem CPVO und GEVES zusammen, um Informationen über Entwicklungen und Kooperationspläne auszutauschen.
63. Vom 28. bis 31. Januar nahm das Büro in Mailand, Italien, an der Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der OECD-Systeme für die Sortenzertifizierung des für den internationalen Handel bestimmten Saatguts teil.
64. Am 30. Januar erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Manuel Andrés Chacón Peña, Berater, Ständige Vertretung von Kolumbien bei der WTO, und erläuterte das Verfahren für den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
65. Am 5. Februar nahm das Büro in Quito, Ecuador, an einer Arbeitstagung zur Entwicklung eines Fernlehrgangs über die Vergabe von Lizenzen für Sorten („*Laboratorio de Contratos de Licencias de Variedades Vegetales*“) teil, die von IP Key LA in Zusammenarbeit mit SENADI Ecuador, CPVO, EUIPO und UPOV organisiert wurde.
66. Am 6. Februar nahm das Büro am Sitz der WTO in Genf an den relevanten Teilen der Tagung des Rates für TRIPS teil.
67. Am 6. und 7. Februar nahm das Büro in Quito, Ecuador, am Internationalen Seminar über die Wahrung der Züchterrechte teil, das von IP Key LA in Zusammenarbeit mit SENADI Ecuador, CPVO, EUIPO und UPOV organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über „Das UPOV-Übereinkommen und die Wahrung der Züchterrechte auf internationaler, europäischer und lateinamerikanischer Ebene“.
68. Am 7. Februar nahm das Büro in Quito, Ecuador, an einer Sitzung teil, die vom CPVO während der Jahrestagung der EU-Vertreter in Lateinamerika organisiert wurde.
69. Am 10. Februar traf das Büro in Genf mit Herrn Fernando dos Santos, Generaldirektor der ARIPO, und Herrn Denis Bohoussou, Generaldirektor der OAPI, zusammen, um die Kooperation beim Sortenschutz in Afrika zu erörtern.
70. Am 10. und 11. Februar nahm das Büro in Quito, Ecuador, an einer Schulung über die GAIA-Software teil, die von IP Key LA organisiert und von Sachverständigen von GEVES, Frankreich, durchgeführt wurde. Die Teilnehmer kamen aus Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Paraguay und Peru.
71. Am 10. und 11. Februar besuchte das Büro in Posen, Polen, das Forschungszentrum für Zuchtsortenprüfung (COBORU) und erörterte die Entwicklungen in der UPOV und in Polen.
72. Am 11. und 12. Februar hielt das Büro in Posen, Polen, auf dem vom polnischen Saatgut Handelsverband veranstalteten Saatgutforum anlässlich des Internationalen Jahrs der Pflanzengesundheit 2020 ein Referat über den Sortenschutz als Grundlage für die Förderung der Pflanzenzüchtung.
73. Am 12. Februar nahm das Büro in Genf am „Runden Tisch zum Thema WIPO/ARIPO/OAPI und die regionalen Wirtschaftsgemeinschaften: Beitrag zu einem ausgewogenen und wirksamen System des geistigen Eigentums (IP) bei der Umsetzung der Afrikanischen kontinentalen Freihandelszone (AfCFTA)“ teil und hielt einen Vortrag zum Thema 10 „IP-Rechte für eine nachhaltige und produktive Landwirtschaft und Ernährungssicherheit: Überblick über Bedeutung und Auswirkungen des Sortenschutzes unter besonderer Berücksichtigung Afrikas“.
74. Vom 12. bis 14. Februar hielt das Büro in Asuncion, Paraguay, Vorträge über die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens während einer Reihe von Sitzungen mit Interessengruppen, die von SENAVE, Paraguay, organisiert wurden.

75. Am 14. Februar erhielt das Büro den Besuch von Frau Shaima Nasser Al-Akel, Leiterin Internationale Organisationen, Büro der Vereinigten Arabischen Emirate bei der Welthandelsorganisation (WTO) in Genf, um den Gesetzentwurf und das Beitrittsverfahren zur UPOV zu erörtern.
76. Am 17. Februar erhielt das Büro den Besuch von Herrn Ahmed Ibrahim, Erster Sekretär, Ständige Vertretung von Ägypten, um Kooperations- und Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Sortenschutz zu erörtern.
77. Am 19. Februar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Herrn Manuel Toro, Leiter, Register für geschützte Sorten, Dienststelle Land- und Viehwirtschaft (SAG), Chile, teil und erläuterte Angelegenheiten im Zusammenhang mit UPOV-Tagungen.
78. Am 20. Februar hielt das Büro in Aire la Ville, Kanton Genf, Schweiz, einen Vortrag über UPOV PRISMA vor dem Züchterclub im Weltverband der Rosen-Gesellschaften.
79. Am 21. Februar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Herrn Tarek Toko Chabi, Technischer Berater des Kommissars, Abteilung Landwirtschaft, Wasserressourcen und Umwelt (DAREN), Westafrikanische Wirtschafts- und Währungsunion, Burkina Faso, teil und erörterte eine Zusammenarbeit beim Sortenschutz.
80. Am 21. Februar nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Herrn Wim Sangster, Team DUS-Gemüse, Naktuinbouw, Niederlande, teil und erörterte Fragen im Zusammenhang mit UPOV PRISMA für die Niederlande.
81. Am 24. Februar nahm das Büro in Porto, Portugal, an einem Teil der Tagung des Ausschusses für geistiges Eigentum (IPC) des ISF teil.
82. Am 27. Februar nahm das Büro in Rom, Italien, an einer Sitzung mit Herrn Kent Nnadozie, Sekretär des ITPGRFA, und Herrn Worku Damena Yifru, Leitender juristischer Berater, CBD, teil, um zu erörtern, wie der Austausch von Erfahrungen und Informationen betreffend die Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA gefördert werden kann.
83. Am 28. Februar erhielt das Büro den Besuch von Herrn Manuel Andrés Chacón Peña, Berater, Ständige Vertretung von Kolumbien bei der WTO, um das Beitrittsverfahren zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu erörtern.
84. Am 28. Februar nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Francesco Mattina, Vizepräsident des CPVO teil, um mögliche Kooperationen zu erörtern.
85. Vom 1. bis 14. März besuchte Frau Tran Thi Thu Trang, EAPVP-Pilotprojekt-Beauftragte mit Sitz in Hanoi, Vietnam, den UPOV-Hauptsitz in Genf und nahm an einer Schulung über den Betrieb und die Verwaltung von UPOV PRISMA teil.
86. Vom 2. bis 4. März nahm das Büro in Livingstone, Sambia, am AFSTA-Kongress teil und hielt einen Vortrag über UPOV PRISMA.
87. Am 4. März nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Gustavo Urquizo Nuñez, Leiter, Abteilung Saatgutertifizierung und -registrierung, und Frau Paola Román, Direktorin der Abteilung Saatgut, INIAF, um Entwicklungen im Sortenschutz in Bolivien (Plurinationaler Staat) zu erörtern.
88. Am 10. März nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung teil, in der ein Webinar für die Mitglieder des Nationalen Züchterverbandes (NAPB) der Vereinigten Staaten von Amerika erörtert wurde.
89. Am 11. und 31. März sowie am 29. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern Japans und Vietnams teil, um das Pilotprojekt des EAPVP zu erörtern.
90. Zwischen dem 10. und dem 19. März sagte das Büro aufgrund der COVID-19-Pandemie die folgenden Tagungen ab:
- die „Arbeitstagung über die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß dem UPOV-Übereinkommen“, organisiert von der UPOV in Zusammenarbeit mit dem USPTO und mit Unterstützung der japanischen Regierung, sollte vom 10. bis 12. März 2020 in Genf stattfinden, und

- das „Seminar für Sensibilisierung und den Aufbau von Kapazitäten zwecks Umsetzung eines wirksamen Sortenschutzsystems in Senegal“, organisiert von der Regierung Senegals und dem Senegalesischen Institut für Agrarforschung (ISRA) in Zusammenarbeit mit der Regierung Kanadas und der Kanadischen Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA) sowie technischer Unterstützung durch die UPOV, sollte vom 16. bis 19. März 2020 in Dakar und Saint Louis, Senegal, stattfinden.
91. Am 12. März nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Lekeicha Caesar-Toney, Registerbeamtin, CIPO, St. Vincent und die Grenadinen, teil, um Anleitung zur Ausarbeitung von Umsetzungsvorschriften und zu den Schritten im Beitrittsverfahren zum UPOV-Übereinkommen zu geben.
92. Am 18. März bot das Verbandsbüro für Jurastudenten im Masterstudiengang über geistiges Eigentum (2019-2020) auf elektronischem Wege einen eintägigen Kurs über die UPOV und das UPOV-System des Sortenschutzes an, der von der WIPO und der Universität Turin in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Ausbildungszentrum der IAO organisiert wurde. Studenten aus Armenien, Bangladesch, Chile, Deutschland, Fidschi, Frankreich, Griechenland, Indien, Iran (Islamische Republik), Italien, Jordanien, Kiribati, Kolumbien Libanon, Liberia, Litauen, Mexiko, Nordmazedonien, Oman, Serbien, Singapur, der Schweiz und den Vereinigten Staaten von Amerika belegten den UPOV-Fernlehrgang DL-205 im Rahmen des Programms.
93. Am 23. März sowie am 6., 25. und 29. Mai nahm das Büro an virtuellen Sitzungen teil, um die Einladung an Oxfam, Plantum und Euroseeds zu erörtern, auf der siebenundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses einen Vortrag zu halten. Teilnehmer an den Sitzungen waren Herr Valstar, Niederlande, Frau Judith De Roos-Blokland, Plantum, Frau Szonja Csörgö, Euroseeds, Frau Catherine Chepkurui Lang'at, Euroseeds, Herr Bram De Jonge, Oxfam und Frau Héléne Khan Niazi, ISF.
94. Am 3. April fand eine Telefonkonferenz des Büros mit Herrn Juan Antonio Vives Vallés, Professor, Universität Mallorca, Spanien, statt, bei der unter Bezugnahme auf seine Forschungsprojekte und Publikationen Sortenschutzfragen erörtert wurden.
95. Am 7. April bot das Büro für Studenten des Masterprogramms Pflanzenzucht des Institut Polytechnique LaSalle Beauvais per Videokonferenz einen Kurs über die UPOV und das UPOV-System des Sortenschutzes an. Studenten aus Albanien, Äthiopien, Bangladesch, Costa Rica, Frankreich, Guatemala, Indien, Kolumbien, Kuba, Pakistan, Peru, den Philippinen, Schweden, der Syrischen Arabischen Republik und der Türkei belegten den UPOV-Fernlehrgang DL-205 im Rahmen des Programms.
96. Am 8. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des MARA, China, teil, um Entwicklungen bei UPOV PRISMA zu erörtern.
97. Am 9. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Michael Keller, Generalsekretär des ISF, teil, um Entwicklungen bei ISF und UPOV zu erörtern.
98. Am 9. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Kanokwan (May) Chodchoey, Geschäftsführende Direktorin, APSA, teil, um Fragen betreffend UPOV PRISMA zu erörtern.
99. Am 14. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau María Ayalivis García, Direktorin, Amt für Sorteneintragungen und Züchterrechtsschutz (Orevado) der Dominikanischen Republik, Herrn Francesco Mattina, Vizepräsident des CPVO, Frau Marianna Martini, Projektbeauftragte, Abteilung Internationale Zusammenarbeit und Rechtsfragen des EUIPO und Frau Ana Luisa Díaz Jiménez (CarIPI-Sachverständige), teil, um mögliche Kooperationen zu erörtern. Ein Vortrag über UPOV PRISMA wurde in einer zweiten virtuellen Sitzung am 23. April gehalten.
100. Am 17. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Edgar Krieger, Generalsekretär der CIOPORA, teil, um die Möglichkeit von UPOV-Fernlehrgängen zu erörtern.
101. Am 22. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Mohamed Ahmed Hamdan Al Dhanhani, Direktor, und Herrn Nasir Mohd Sultan, beide von der Abteilung Agrarentwicklung & Gesundheit, Ministerium für Klimawandel und Umwelt der Vereinigten Arabischen Emirate, und Frau Shaima Nasser Al-Akel, Leiterin Internationale Organisationen, Büro der Vereinigten Arabischen Emirate bei der Welthandelsorganisation (WTO), teil, um den Fortschritt bei den vorgeschlagenen Änderungen des Sortenschutzgesetzes sowie das Beitrittsverfahren zur UPOV zu erörtern.
102. Am 23. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Martin Ekvad, Präsident des CPVO, teil, um Entwicklungen im CPVO und in der UPOV zu erörtern.

103. Am 24. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Kees van Ettehoven teil, um Lehrmaterial und Hilfsmittel zum Thema Sortenschutz für IP Key zu erörtern.
104. Am 29. April nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Sara Quinteros Malpartida, Leitende Mitarbeiterin, Amt für Erfindungen und neue Technologien, INDECOPI, Peru, teil und erläuterte UPOV PRISMA.
105. Am 4. Mai nahm das Büro an einem von DivSeek International Network Inc. organisierten Webinar teil und hielt einen Vortrag über „Die Rolle der UPOV bei der Förderung der Entwicklung neuer Pflanzensorten“.
106. Am 6. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Michael Keller, Generalsekretär, und Herrn Szabolcs Ruthner, Referent für Regulierung, ISF, teil, um Entwicklungen im ISF und der UPOV zu erörtern.
107. Am 6. Mai bot das Büro im Rahmen des „Masterprogramms II – Geistiges Eigentum“ per Videokonferenz einen Kurs über die UPOV und das UPOV-System des Sortenschutzes an, der von der OAPI in Zusammenarbeit mit der WIPO-Akademie und der Universität Jaunde organisiert wurde. Das Büro hielt Vorträge zu folgenden Themen: „Einführung in die UPOV und Vorteile des UPOV-Sortenschutzsystems“, „Zentrale Bestimmungen des UPOV-Übereinkommens“, „Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“, „Beziehung zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen“, „Aufgaben des Züchterrechtsamts bei der Verwaltung von Züchterrechtsanträgen“, „Wahrung der Züchterrechte“ und „UPOV-Instrumente einschließlich UPOV PRISMA“. Studenten aus Benin, Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Guinea, Haiti, Kamerun, Kongo, Demokratische Republik Kongo, Mali, Niger, Senegal, Togo, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik hatten Gelegenheit, den UPOV-Fernlehrgang DL-205 im Rahmen des Programms zu belegen.
108. Am 7. Mai führte das Büro mit einem Journalisten vom Bayerischen Rundfunk ein Gespräch über die Verwendung biochemischer und molekularer Marker in der UPOV.
109. Am 11. Mai hielt das Büro an der Universität Alicante im Rahmen des Masterstudiengangs über geistiges Eigentum per Videokonferenz einen Vortrag über „Sortenschutz gemäß UPOV-Übereinkommen und Erfahrungen von UPOV-Mitgliedern“. Studenten aus Costa Rica, Frankreich, Italien, Kuba, der Russischen Föderation, Spanien, der Türkei und dem Vereinigten Königreich nahmen teil.
110. Am 12. Mai nahm das Büro an einem Webinar teil, das vom Nationalen Pflanzenzüchterverband (NAPB) der Vereinigten Staaten von Amerika organisiert wurde, und hielt den Vortrag „Warum brauchen wir den Sortenschutz und die UPOV?“
111. Am 13., 14. und 15. Mai nahm das Büro an Beratungen über die auf dem Schriftweg stattfindende Vorbereitung von Dokumenten für die Vierte Tagung des EAPVP-Pilotprojekts teil.
112. Am 19. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung der OECD-Ad-Hoc-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren teil.
113. Am 20. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Edgar Krieger, Generalsekretär, CIOPIORA, teil, um Entwicklungen in der CIOPIORA und der UPOV zu erörtern.
114. Am 21. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Nur Al-Ain Binti Dr Hj Abdullah, Stellvertretende Beraterin und Registerbeamtin, Leiterin, Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam (BruIPO), teil, um die einschlägigen Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens sowie das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen und zur UPOV zu erläutern.
115. Am 26. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des Staatlichen Amtes für Pflanzensorten und traditionelle Kenntnisse, SENADI, Ecuador, teil und hielt einen Vortrag über UPOV PRISMA.
116. Am 29. Mai nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Michael Keller, Generalsekretär, ISF, teil, um Entwicklungen im ISF und in der UPOV zu erörtern.
117. Am 4. Juni organisierte das Büro als Vorbereitung für die TWF- und TWO-Tagungen eine virtuelle Arbeitstagung für CIOPIORA-Mitglieder.
118. Vom 8. bis 10. Juni nahm das Büro am virtuellen Kongress des ISF teil.

119. Am 10. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Martin Ekvad, Präsident des CPVO, teil, um die Zusammenarbeit zwischen CPVO und UPOV zu erörtern.
120. Am 11., 17. und 18. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Kanowkwan (May) Chodchoey, Geschäftsführende Direktorin, APSA, und anderen Mitarbeiter des APSA-Sekretariats teil, um den Nutzen einer Mitgliedschaft in der UPOV und mancher Bestimmungen der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens zu erläutern.
121. Am 17. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Charles Kounkou, Projektmanager, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), teil, um den Stand der Aktivitäten zu erörtern, die in der Vereinbarung zwischen CFIA und UPOV vorgesehen sind.
122. Am 18. und 19. Juni nahm das Büro an der virtuellen Jahrestagung der OECD-Saatgutssysteme und der OECD-*Ad-Hoc*-Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren teil.
123. Am 22. Juni nahm das Büro an einem Gespräch teil, das im Rahmen einer Befragung der Interessengruppen zu CLI geführt wurde.
124. Am 22. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Victor Vasquez, Direktor, Pflanzensorten, und Herrn Raymundo Rosario, Leiter, Sortenkatalog, SNICS, Mexiko, teil und hielt einen Vortrag über UPOV PRISMA.
125. Am 24. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des USPTO teil, um das Format der Beiträge zur PLUTO-Datenbank zu erörtern.
126. Am 24. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Cynthia Motsi, Leitende Mitarbeiterin: IP-Management und -vermarktung, Südafrikanischer Rat für Agrarforschung (ARC), teil, um eine mögliche Zusammenarbeit zwischen ARC und UPOV zu erörtern.
127. Am 25. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Anthony Parker, Kommissar, Amt für Züchterrechte, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), teil, um Fragen im Zusammenhang mit UPOV PRISMA zu erörtern.
128. Am 26. Juni nahm das Büro an einer Telefonkonferenz mit Herrn Folarin Okelola, Technischer Berater des Generaldirektors, Staatlicher Rat für landwirtschaftliches Saatgut (NASC) von Nigeria, teil, um die derzeitige Situation des Sortenschutzgesetzes von Nigeria und die UPOV-Anleitung zur Unterstützung der Umsetzungsvorschriften zu erörtern.
129. Am 29. Juni nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Paulo Campante, Direktor von Germplasm, CropLife Brasilien, teil, und erörterte die Teilnahme des Büros an einem Webinar für Züchter.
130. Am 30. Juni organisierte das Büro ein Webinar, um einen Überblick über die Veränderungen in der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten zu geben und den Nutzern Gelegenheit zu Rückmeldungen zur Gestaltung und den neuen Funktionen zu bieten.
131. Am 1. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit dem ISF teil, in der die Zusammenarbeit zwischen ISF und UPOV erörtert wurde.
132. Am 1. Juli nahm das Büro an der Online-Sommerschule über geistiges Eigentum teil, die von der WIPO und der Universität Genf auf elektronischem Wege organisiert wurde. Das Büro hielt eine Vorlesung über den „Schutz von Pflanzenzüchtungen gemäß UPOV-Übereinkommen: Probleme, Chancen und Vorteile“. Es hielt zudem gemeinsam mit Herrn Jean-Christophe Galloux, Professor, Universität Paris II, ein Referat über „Schutz und Verwaltung von Biotechnologie und Pflanzenzüchtungen“. Die Teilnehmer des Programms kamen aus Ägypten, Argentinien, Australien, Brasilien, China, Deutschland, Ghana, Griechenland, Indien, Iran (Islamische Republik), Italien, Kanada, Kenia, Kolumbien, Litauen, Malaysia, Namibia, Nepal, Nigeria, Oman, Pakistan, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Spanien, Südafrika, Thailand, Ukraine und Vietnam.
133. Am 1. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des ISF teil, in der die Zusammenarbeit zwischen ISF und UPOV erörtert wurde.
134. Am 2. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern von ISF und WFO teil, in der die Zusammenarbeit zwischen ISF, WFO und UPOV erörtert wurde.

135. Am 2. Juli nahm das Büro an einem von CropLife Brasilien organisierten Webinar über das „Sortenschutzgesetz – Chancen und Probleme“ teil und hielt ein Referat über die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
136. Am 3. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Philippe Lesigne, Regulierung EMEA – Getreide und Industriepflanzen, Bayer CropScience, teil, und erörterte Entwicklungen in der UPOV.
137. Am 3. Juli nahm das Büro am WFO-Webinar „COVID-19: Jetzt standhalten, um besser wieder aufzubauen“ teil.
138. Am 3. Juli nahm das Büro an einem Webinar über „Gesundheit des Menschen und robuste Nahrungsmittelsysteme“ teil, dem zweiten in einer Reihe hochrangiger Gespräche über eine grüne und gesunde Neuorientierung, die von der OECD, dem WWF und dem Environmental Defense Fund organisiert werden.
139. Vom 6. bis 10. Juli nahm das Büro an der virtuellen 164. Sitzung des Rates der FAO teil.
140. Am 7. Juli nahm das Büro an einem Informations-Webinar teil, das vom CBD als Vorbereitung für die 24. Tagung des Unterorgans für wissenschaftliche, technische und technologische Beratung (SBSTTA 24) organisiert wurde.
141. Am 9. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Marcus Gregory Goffe, Stellvertretender Direktor/Rechtsberater des Jamaikanischen Amtes für geistiges Eigentum (JIPO) und Frau Valrie M. Watson, parlamentarische Beraterin, teil, um die Ausarbeitung von Rechtsvorschriften gemäß UPOV-Übereinkommen zu erörtern.
142. Am 9. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Jean Maison, Stellvertretender Leiter, Technische Abteilung, und Herrn Jens Wegner, Technischer Sachverständiger für Zierpflanzen und Obstarten, CPVO, teil, um die internationale Zusammenarbeit zu erörtern.
143. Am 14. Juli nahm das Büro an einem Webinar zum Thema „COVID-19-Pandemie: Die Reaktion der Bauern in aller Welt. Geschichten aus der Praxis“, teil, das gemeinsam von IFOAM-Organics International und dem WFO organisiert wurde.
144. Am 14. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau María Estela Ojeda Gamarra, Leiterin, Zuchtpflanzenregister, Amt für Saatgut, SENAVE, Paraguay, und erläuterte UPOV PRISMA.
145. Am 16. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Sri Ikarostika Rahayu Muhammad Ghazi, Stellvertretende Direktorin, Abteilung Pflanzenqualitätskontrolle, Landwirtschaftsministerium Malaysias, teil und erörterte Entwicklungen bei Sortenschutzfragen in Malaysia.
146. Am 17. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Vertretern des USPTO teil, um das Format der Beiträge zur PLUTO-Datenbank zu erörtern.
147. Am 17. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Thidakoon Saenudom, Direktorin, Forschungsgruppe Sortenschutz, Landwirtschaftsministerium von Thailand, teil, um Entwicklungen bei Sortenschutzfragen in Thailand zu erörtern.
148. Am 23. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Mahboobullah Nang, Amtierender Vizeminister, Ministerium für Land- und Viehwirtschaft von Afghanistan; Frau Najibeh Ataei, Generaldirektorin Agrarforschung, Herrn Asadullah Azam, Berater des Vizeminister für Land- und Viehwirtschaft, Herrn Samiul Haq Ayoubi, Vertreter des Amtes für Plan- und Grundsatzfragen, und Herrn Nawab Nazeeri, Vertreter des Agrarforschungsinstituts von Afghanistan (ARIA), betreffend die legislativen Entwicklungen und die nächsten Schritte im Beitrittsverfahren zur UPOV teil.
149. Am 23. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Edgar Krieger, Generalsekretär, CIOPORA, teil, um ein CIOPORA-Webinar über DUS zu erörtern.
150. Am 27. Juli nahm das Büro an einer vom CBD organisierten virtuellen Konsultation zur nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt im Rahmen des „*Post-2020 Global Biodiversity Framework*“ teil.
151. Am 30. Juli nahm das Büro auf elektronischem Wege an den relevanten Teilen der Tagung des Rates für TRIPS teil.

152. Am 31. Juli nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Shannah Boens, Attachée, Büro für geistiges Eigentum, Generaldirektion Wirtschaftliche Regulierung, Belgien, teil und informierte über die Arbeit der UPOV.
153. Am 4. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Kees van Ettehoven teil, um ein CIOPORA-Webinar über DUS zu erörtern.
154. Am 11. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Pornpimol Sugandhavanija, Ministerin, und Frau Jaruwan Sukkharom, Ministerialrätin, Ständige Vertretung von Thailand, teil, und informierte über die Arbeit der UPOV, das UPOV-Übereinkommen und Ausbildungsmöglichkeiten.
155. Am 13. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Hamish MacDonald, Student der Universität von Queensland (Australien), teil und erörterte sein Dissertationsthema „Beurteilung von Pflanzensorten: Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit“.
156. Am 19. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Zipora Rasaby, PBR-Koordinatorin, Rat für Züchterrechte, Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Israel, teil, um die Anleitung zur Veröffentlichung von Züchterrechten zu erörtern.
157. Am 20. und 28. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Kanowkwan (May) Chodchoey, Geschäftsführende Direktorin, APSA, teil, um einen Lehrgang über Sortenschutz (PVP) und über Züchterrechte (PBR) nach dem UPOV-Übereinkommen zu erörtern, der der Ausbildung von Ausbildern dient und der vom APSA in Zusammenarbeit mit der UPOV organisiert wird.
158. Am 28. August nahm das Büro an einer virtuellen Informationssitzung über Punkt 3 der Tagesordnung der dritten Tagung des Nebenorgans für die Umsetzung (SBI 3) des CBD teil.
159. Vom 25. bis 28. August nahm das Büro an der virtuellen dritten Tagung der *Ad-hoc*-Gruppe technischer Sachverständiger (AHTEG) für Landwirterrechte teil.
160. Am 25. August nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Martin Ekvad, Präsident des CPVO, teil, um die Zusammenarbeit zwischen CPVO und UPOV zu erörtern.
161. Am 1. September traf das Büro in Nyon, Schweiz, mit Herrn Marco van Leeuwen, Erster Vizepräsident, und Herrn Michael Keller, Generalsekretär, ISF, zusammen, um die Zusammenarbeit zwischen UPOV und ISF zu erörtern.
162. Am 3. September nahm das Büro an einem Webinar über die „DUS-Prüfung gemäß UPOV – Pflanzenmerkmale in DUS-Prüfungen“ teil, das von der CIOPORA-Akademie organisiert wurde. Das Büro hielt den Vortrag „Einführung in die UPOV und UPOV-Anleitung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit (Dokument TGP/9)“.
163. Am 3. September nahm das Büro an der virtuellen Veranstaltung „*The Great Food Challenge*“ teil, die von Climate Action im Rahmen der *Great Food Challenge Initiative* organisiert wurde.
164. Am 4. September nahm das Büro an der virtuellen Informationssitzung für die Mitgliedstaaten über den Welternährungsgipfel 2021 teil. Die Sitzung wurde geleitet von Frau Amina J. Mohammed, Stellvertretende Generalsekretärin der Vereinten Nationen und Vorsitzende der Gruppe der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung.
165. Am 7. September nahm das Büro auf elektronischem Wege an der Ersten Jahrestagung des Projekts INVITE teil.
166. Am 7. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Yang, Leitende Prüferin, und Frau Yang Xuhong, Prüferin, Abteilung Sortenschutz, Entwicklungszentrum Wissenschaft und Technologie (DCST), MARA, China, teil, um Entwicklungen in UPOV PRISMA zu erörtern.
167. Am 8. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Marc de Wit, Prüfer, Büro für Züchterrechte, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), teil und erörterte die Zusammenarbeit im Bereich Sortenschutz.
168. Am 9. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Manuel Toro, Leiter, Register geschützter Sorten, Abteilung Saatgut, und Herrn Álvaro Ulloa Kraemer, Agronom, Abteilung PBR, Dienststelle Land- und Viehwirtschaft (SAG), Chile, teil und hielt einen Vortrag über UPOV PRISMA.

169. Am 9., 11. und 14. September organisierte das Büro für Datenlieferanten ein Webinar über Veränderungen in der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten.

170. Am 10. September nahm das Büro an einem Webinar zum Thema „Sortenschutzanträge über UPOV PRISMA – Verwendung molekularer Verfahren im DUS-Verfahren“ teil, das von der CIOPIORA-Akademie organisiert wurde. Das Büro hielt Vorträge zu den Themen „UPOV-Anleitung zur Verwendung molekularer Verfahren zur Unterstützung der DUS-Prüfung“ (Dokument TGP/15), „UPOV PRISMA“ und „EAPVP-Pilotprojekt“.

171. Am 11. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Herrn Edgar Krieger, Generalsekretär der CIOPIORA, teil, um Entwicklungen in der CIOPIORA und in der UPOV zu erörtern.

172. Vom 15. bis 18. September nahm das Büro an den virtuellen Sondersitzungen der vierundzwanzigsten Tagung des Unterorgans für wissenschaftliche, technische und technologische Beratung (SBSTTA 24) und der dritten Tagung des Nebenorgans für die Umsetzung (SBI 3) des CBD teil.

173. Am 15. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung teil, die das CPVO organisiert hatte, um mögliche Kooperationen in Lateinamerika zu erörtern.

174. Am 16. September nahm das Büro an einem Webinar über „Landwirterrechte in der internationalen Rechtsstruktur für Ernährung und Landwirtschaft“ an der Universität Aberdeen teil und hielt ein Referat über „Das System der UPOV-Züchterrechte und die Landwirterrechte“.

175. Am 16. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Päivi Mannerkorpi, Teamleiterin, Vermehrungsmaterial, Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Europäische Kommission, und Herrn Marien Valstar, Präsident des Rates, teil, um Entwicklungen in der Europäischen Union zu erörtern, die für den Sortenschutz relevant sind.

176. Am 16. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Michelle da Fonseca Santos, Forschungsassistentin (Postdoc), Soybean Innovation Lab, Universität Illinois, teil, um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit beim Kapazitätsaufbau zu erörtern.

177. Am 16. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit Frau Paulina Mosquera, Direktorin für Pflanzensorten, SENADI, Ecuador, teil, um Entwicklungen in Ecuador und in der UPOV zu erörtern.

178. Am 17. September nahm das Büro an einem Webinar über „Sortensammlungen und Sortenbeschreibungen. Verwendung ausländischer DUS-Berichte“ teil, das von der CIOPIORA-Akademie organisiert wurde. Das Büro hielt ein Referat über die „UPOV-Anleitung zu Sortensammlungen und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung (Dokumente TGP/4 und TGP/5)“.

179. Am 17. September nahm das Büro an einer virtuellen Koordinationssitzung mit Vertretern des CPVO teil, um die Zusammenarbeit zwischen CPVO und UPOV zu erörtern.

180. Am 21. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung mit CPVO teil, um das Format der Beiträge zur PLUTO-Datenbank zu erörtern.

181. Vom 21. bis 25. September verfolgte das Büro die einschlägigen Teile der Einundsechzigsten Serie von Sitzungen der WIPO-Versammlungen.

182. Am 29. September nahm das Büro an einer virtuellen Sitzung teil, um die Zusammenarbeit der UPOV mit Peru zu erörtern, und zwar mit folgenden Vertretern des INDECOPI und der Ständigen Vertretung Perus: Frau Hania Pérez de Cuellar, Präsidentin, Direktionsrat des INDECOPI; Frau Silvia Alfaro, Botschafterin, Ständige Vertreterin, Ständige Vertretung Perus in Genf; Herr Cristóbal Melgar, Botschaftsrat (zuständig für IP-Fragen), Ständige Vertretung Perus in Genf; Frau Rosa Cabello, Managerin, Technische Zusammenarbeit und institutionelle Beziehungen, INDECOPI; Frau Sara Quinteros Malpartida, leitende Mitarbeiterin, Direktion für Erfindungen und neue Technologien, INDECOPI; und Frau Carla Tello, leitende Mitarbeiterin, Technische Zusammenarbeit und institutionelle Beziehungen, INDECOPI.

183. Am 29. und 30. September nahm das Büro an der virtuellen Jahrestagung des OECD-Systems für forstliches Saat- und Pflanzgut teil.

184. Am 30. September nahm das Büro an der virtuellen Sitzung des Verwaltungsrats des CPVO teil.

185. Dieser Bericht enthält keine Informationen über die auf elektronischem Wege abgehaltenen Sitzungen mit registrierten oder interessierten UPOV PRISMA-Nutzern (Antragstellern) betreffend UPOV PRISMA.

Fernlehrgänge

186. Vom 2. März bis 5. April 2020 fand je eine Session der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:

- DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“;
- DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
- DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten (Teil A von Lehrgang DL-305: Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
- DL-305B “DUS-Prüfung (Teil B von Lehrgang DL-305: Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“.

187. Als Teil der Maßnahmen, die Züchter während der COVID-19-Pandemie unterstützen sollen, wurde vom 4. Mai bis 7. Juni 2020 eine Sondersession des Lehrgangs UPOV DL-205 in englischer Sprache zu ermäßigtem Preis für Studenten der Kategorie 3 angeboten.

188. Eine Aufschlüsselung der an den Lehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studenten ist in Anlage II enthalten.

V. VERÖFFENTLICHUNGEN

189. Das Büro veröffentlichte:

- a) 180 Aktualisierungen der Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO), und
- b) zwei Pressemitteilungen.

190. Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC auf dem Schriftweg angenommen:

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
<u>REVISIONS OF ADOPTED TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
AU	TWA	TG/121/4	Triticale	Triticale	Triticale	Triticale	× <i>Triticosecale</i> Witt.
KR	TWA	TG/224/2	Ginseng	Ginseng	Ginseng	Ginseng	<i>Panax ginseng</i> C.A. Mey.
DE	TWO	TG/242/4	Portulaca	Portulaca	Portulaca	Portulaca	<i>Portulaca grandiflora</i> Hook.; <i>Portulaca oleracea</i> L.; <i>Portulaca umbraticola</i> Kunth

191. Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

[Anlagen folgen]

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

30. September 2020

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 30. September 2020 in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961
- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972
- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978
- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	- - - -	- - - 10. Juni 2014	- - - 10. Juli 2014
Ägypten	- - - -	- - - 1. November 2019	- - - 1. Dezember 2019
Albanien	- - - -	- - - 15. September 2005	- - - 15. Oktober 2005
Argentinien	- - - -	- - 25. November 1994 -	- - 25. Dezember 1994 -
Aserbaidshon	- - - -	- - - 9. November 2004	- - - 9. Dezember 2004
Australien	- - - -	- - 1. Februar 1989 20. Dezember 1999	- - 1. März 1989 20. Januar 2000
Belarus	- - - -	- - - 5. Dezember 2002	- - - 5. Januar 2003
Belgien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	5. November 1976 5. November 1976 - 2. Mai 2019	5. Dezember 1976 11. Februar 1977 - 2. Juni 2019
Bolivien (Plurinationaler Staat)	- - - -	- - 21. April 1999 -	- - 21. Mai 1999 -
Bosnien-Herzegowina	- - - -	- - - 10. Oktober 2017	- - - 10. November 2017

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 2

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Brasilien	- - - -	- - 23. April 1999 -	- - 23. Mai 1999 -
Bulgarien	- - - -	- - - 24. März 1998	- - - 24. April 1998
Chile	- - - -	- - 5. Dezember 1995 -	- - 5. Januar 1996 -
China	- - - -	- - 23. März 1999 -	- - 23. April 1999 -
Costa Rica	- - - -	- - - 12. Dezember 2008	- - - 12. Januar 2009
Dänemark	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	6. September 1968 8. Februar 1974 8. Oktober 1981 26. April 1996	6. Oktober 1968 11. Februar 1977 8. November 1981 24. April 1998
Deutschland	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	11. Juli 1968 23. Juli 1976 12. März 1986 25. Juni 1998	10. August 1968 11. Februar 1977 12. April 1986 25. Juli 1998
Dominikanische Republik	- - - -	- - - 16. Mai 2007	- - - 16. Juni 2007
Ecuador	- - - -	- - 8. Juli 1997 -	- - 8. August 1997 -
Estland	- - - -	- - - 24. August 2000	- - - 24. September 2000
Europäische Union	- - - -	- - - 29. Juni 2005	- - - 29. Juli 2005
Finnland	- - - -	- - 16. März 1993 20. Juni 2001	- - 16. April 1993 20. Juli 2001
Frankreich	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	3. September 1971 22. Januar 1975 17. Februar 1983 27. April 2012	3. Oktober 1971 11. Februar 1977 17. März 1983 27. Mai 2012

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 3

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Georgien	- - - -	- - - 29. Oktober 2008	- - - 29. November 2008
Irland	- - 27. September 1979 21. Februar 1992	- - 19. Mai 1981 8. Dezember 2011	- - 8. November 1981 8. Januar 2012
Island	- - - -	- - - 3. April 2006	- - - 3. Mai 2006
Israel	- - - 23. Oktober 1991	12. November 1979 12. November 1979 12. April 1984 3. Juni 1996	12. Dezember 1979 12. Dezember 1979 12. Mai 1984 24. April 1998
Italien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	1. Juni 1977 1. Juni 1977 28. April 1986 -	1. Juli 1977 1. Juli 1977 28. Mai 1986 -
Japan	- - 17. Oktober 1979 -	- - 3. August 1982 24. November 1998	- - 3. September 1982 24. Dezember 1998
Jordanien	- - - -	- - - 24. September 2004	- - - 24. Oktober 2004
Kanada	- - 31. Oktober 1979 9. März 1992	- - 4. Februar 1991 19. Juni 2015	- - 4. März 1991 19. Juli 2015
Kenia	- - - -	- - 13. April 1999 11. April 2016	- - 13. Mai 1999 11. Mai 2016
Kirgisistan	- - - -	- - - 26. Mai 2000	- - - 26. Juni 2000
Kolumbien	- - - -	- - 13. August 1996 -	- - 13. September 1996 -
Kroatien	- - - -	- - - 1. August 2001	- - - 1. September 2001
Lettland	- - - -	- - - 30. Juli 2002	- - - 30. August 2002

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 4

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Litauen	- - - -	- - - 10. November 2003	- - - 10. Dezember 2003
Marokko	- - - -	- - - 8. September 2006	- - - 8. Oktober 2006
Mexiko	- - 25. Juli 1979 -	- - 9. Juli 1997 -	- - 9. August 1997 -
Montenegro	- - - -	- - - 24. August 2015	- - - 24. September 2015
Neuseeland	- - 25. Juli 1979 19. Dezember 1991	- - 3. November 1980 -	- - 8. November 1981 -
Nicaragua	- - -	- - - 6. August 2001 -	- - 6. September 2001 -
Niederlande	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	8. August 1967 12. Januar 1977 2. August 1984 14. Oktober 1996	10. August 1968 11. Februar 1977 2. September 1984 2. April 1998
Nordmazedonien	- - -	- - - 4. April 2011	- - - 4. Mai 2011
Norwegen	- - - -	- - 13. August 1993 -	- - 13. September 1993 -
Oman	- - - -	- - - 22. Oktober 2009	- - - 22. November 2009
Österreich	- - - -	- - 14. Juni 1994 1. Juni 2004	- - 14. Juli 1994 1. Juli 2004
Panama	- - - -	- - 23. April 1999 22. Oktober 2012	- - 23. Mai 1999 22. November 2012
Paraguay	- - - -	- - 8. Januar 1997 -	- - 8. Februar 1997 -

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 5

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Peru	- - - -	- - - 8. Juli 2011	- - - 8. August 2011
Polen	- - -	- - 11. Oktober 1989 15. Juli 2003	- - 11. November 1989 15. August 2003
Portugal	- - -	- - 14. September 1995 -	- - 14. Oktober 1995 -
Republik Korea	- - - -	- - - 7. Dezember 2001	- - - 7. Januar 2002
Republik Moldau	- - - -	- - - 28. September 1998	- - - 28. Oktober 1998
Rumänien	- - - -	- - - 16. Februar 2001	- - - 16. März 2001
Russische Föderation	- - - -	- - - 24. März 1998	- - - 24. April 1998
Schweden	- 11. Januar 1973 6. Dezember 1978 17. Dezember 1991	17. November 1971 11. Januar 1973 1. Dezember 1982 18. Dezember 1997	17. Dezember 1971 11. Februar 1977 1. Januar 1983 24. April 1998
Schweiz	30. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	10. Juni 1977 10. Juni 1977 17. Juni 1981 1. August 2008	10. Juli 1977 10. Juli 1977 8. November 1981 1. September 2008
Serbien	- - - -	- - - 5. Dezember 2012	- - - 5. Januar 2013
Singapur	- - - -	- - - 30. Juni 2004	- - - 30. Juli 2004
Slowakei ¹	- - - -	- - - 12. Mai 2009	- - - 1. Januar 1993 12. Juni 2009
Slowenien	- - - -	- - - 29. Juni 1999	- - - 29. Juli 1999

¹ Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991).

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 6

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Spanien	- - - 19. März 1991	18. April 1980 18. April 1980 - 18. Juni 2007	18. Mai 1980 18. Mai 1980 - 18. Juli 2007
Südafrika	- - 23. Oktober 1978 19. März 1991	7. Oktober 1977 7. Oktober 1977 21. Juli 1981 -	6. November 1977 6. November 1977 8. November 1981 -
Trinidad und Tobago	- - - -	- - 30. Dezember 1997 -	- - 30. Januar 1998 -
Tschechische Republik ¹	- - - -	- - - 24. Oktober 2002	- - - 1. Januar 1993 24. November 2002
Tunesien	- - - -	- - - 31. Juli 2003	- - - 31. August 2003
Türkei	- - - -	- - - 18. Oktober 2007	- - - 18. November 2007
Ukraine	- - - -	- - 3. Oktober 1995 19. Dezember 2006	- - 3. November 1995 19. Januar 2007
Ungarn	- - - -	- - 16. März 1983 1. Dezember 2002	- - 16. April 1983 1. Januar 2003
Uruguay	- - - -	- - 13. Oktober 1994 -	- - 13. November 1994 -
Usbekistan	- - - -	- - - 14. Oktober 2004	- - - 14. November 2004
Vereinigte Republik Tansania	- - - -	- - - 22. Oktober 2015	- - - 22. November 2015
Vereinigte Staaten von Amerika	- - 23. Oktober 1978 25. Oktober 1991	- - 12. November 1980 22. Januar 1999	- - 8. November 1981 22. Februar 1999
Vereinigtes Königreich	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	17. September 1965 1. Juli 1980 24. August 1983 3. Dezember 1998	10. August 1968 31. Juli 1980 24. September 1983 3. Januar 1999

¹ Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991).

C/54/INF/3
Anlage I, Seite 7

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Vietnam	- - - -	- - - 24. November 2006	- - - 24. Dezember 2006

Insgesamt: 76 Mitglieder

[Anlage II folgt]

TEILNAHME AN DEN UPOV-FERNLEHRGÄNGEN

DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“

Session I, 2020: 2. März bis 5. April 2020		
Kategorie	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	Bolivien (Plurinationaler Staat), China, Dominikanische Republik, Estland, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Republik Korea, Mexiko, Österreich, Peru, Polen, Russische Föderation, Spanien, Türkei, Uruguay, Vereinigtes Königreich	198
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Barbados, Europäisches Patentamt, Griechenland, Indonesien, Irak, Iran (Islamische Republik), Jamaika, Kasachstan, Madagaskar, Malaysia, Nigeria, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate	23
<u>Kategorie 3</u> Andere (Gebühr CHF 1 000)	Ägypten, Frankreich	3
<u>Kategorie 4</u> Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen Einschließlich: Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI (22) Universität La Salle Beauvais (30) Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante (23) Die folgenden Studenten der Kategorie 4 sind in der Gesamtzahl nicht berücksichtigt: - OAPI Masters (22); - La Salle Beauvais Masters (30) - Máster Lvcentinvs, Alicante (23)	Australien, Indien	4
INSGESAMT		228

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
Session I, 2020: Insgesamt nach Sprache	123	46	2	57

<u>Sondersession in Englisch: 4. Mai bis 7. Juni 2020</u>		
Kategorie	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	Dänemark, Deutschland, Italien, Japan, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika	14
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Brunei Darussalam, Nigeria	6
<u>Kategorie 3</u> Andere (Gebühr CHF 500 – Ermäßigung)	Australien, China, Italien, Kanada, Mexiko	6
<u>Kategorie 4</u> Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen	CIOFORA	1
<u>INSGESAMT</u>		27

Der Schulung vorangehende Unterstützungssessionen von DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“

<u>DL-205 Sondersessionen für:</u>	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
Universität La Salle Beauvais - IP Masterstudiengang Züchter	(Frankreich, Schweden)*	30
OAPI Masterstudiengang IP	Benin, Burkina Faso, Côte d'Ivoire, Guinea, Haiti, Kamerun, Kongo, Demokratische Republik Kongo, Mali, Niger, Tschad, Zentralafrikanische Republik	22
Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante	(Frankreich, Spanien)*	23
<u>INSGESAMT</u>		75

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-205 Sondersessionen, 2020: Insgesamt nach Sprache	34	22		19

*Staatsangehörigkeit unbekannt

DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“

Session I, 2020: 2. März bis 5. April 2020		
Kategorie	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Frankreich, Georgien, Italien, Jordanien, Mexiko, OAPI, Peru, Russische Föderation, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika	30
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Kuba, Nigeria, Senegal, Uganda, WIPO	7
<u>Kategorie 3</u> Andere (Gebühr CHF 1 000)	Spanien	1
<u>Kategorie 4</u> Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen		0
INSGESAMT		38

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-305, Session I, 2020: Insgesamt nach Sprache	14	5	0	19

DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“

Session I, 2020: 2. März bis 5. April 2020		
Kategorie	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	China, Dominikanische Republik, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Mexiko, Republik Korea, Turkey, Vereinigtes Königreich	26
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Europäisches Patentamt, Nigeria	5
<u>Kategorie 3</u> Andere (Gebühr CHF 1 000)		0
<u>Kategorie 4</u> Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen		0
INSGESAMT		31

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-305A, Session 1, 2020: Insgesamt nach Sprache	22	1	1	7

DL-305B „DUS-Prüfung“

Session I, 2020: 2. März bis 5. April 2020		
Kategorie	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
<u>Kategorie 1</u> Beamte von Verbandsmitgliedern	China, Dänemark, Dominikanische Republik Japan, Lettland, Mexiko, Spanien, Trinidad und Tobago, Türkei, Vereinigtes Königreich	28
<u>Kategorie 2</u> Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen / Sonstige	Iran (Islamische Republik), Nigeria	2
<u>Kategorie 3</u> Andere (Gebühr CHF 1 000)		0
<u>Kategorie 4</u> Gebührenbefreiung für ausgewählte Studenten nach freiem Ermessen		0
INSGESAMT		16

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-305B, Session I, 2020: Insgesamt nach Sprache	25	0	0	5

[Anhang folgt]

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit
EAF (vgl. auch UPOV PRISMA)	Elektronisches Antragsformblatt der UPOV
EDV	Im Wesentlichen abgeleitete Sorte(n)
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV PRISMA	UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

Akronyme

AFSTA	Saatgutvereinigung für Afrika
APHA (Vereinigtes Königreich)	Agentur für Tier- und Pflanzengesundheit
APSA	Saatgutvereinigung für Asien und den Pazifik
ARC (Südafrika)	Rat für Agrarforschung
ARIA (Afghanistan)	Agrarforschungsinstitut
ARIPO	Afrikanische Regionalorganisation für geistiges Eigentum
BruIPO	Amt für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam
CBD	Übereinkommen über die biologische Vielfalt
CFIA	Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion
CIOPORA	Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen
CIPO (St. Vincent und die Grenadinen)	Amt für Handel und geistiges Eigentum
CLI	CropLife International
COBORU (Polen)	Forschungszentrum für Zuchtsortenprüfung
CPVO	Gemeinschaftliches Sortenamt der Europäischen Union
DCST (China)	Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie
EAPVP Forum	Ostasienforum für Sortenschutz
EUIPO	Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen
GEVES (Frankreich)	Forschungs- und Kontrollgruppe für Sorten und Saatgut
IAO	Internationale Arbeitsorganisation
IFOAM-Organics International	Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen
INDECOPI (Peru)	Staatliches Institut für den Schutz freien Wettbewerbs und geistigen Eigentums
INIAP (Bolivien (Plurinationaler Staat))	Staatliches Institut für Innovation in Land- und Forstwirtschaft
INVITE project	Projekt Innovation im Sortenschutz in Europa

IP Key	IP Key wird vom Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO) mitfinanziert und vom EUIPO in Zusammenarbeit mit dem EPA umgesetzt.
IP Key LA	IP Key Lateinamerika
ISF	Internationaler Saatgutverband
ISTA	Internationale Vereinigung für Saatgutprüfung
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
JIPO	Amt für geistiges Eigentum von Jamaika
MARA (China)	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Belange
Naktuinbouw	Niederländische Prüfbehörde für den Gartenbau
NAPB (Vereinigte Staaten von Amerika)	Nationaler Pflanzenzüchterverband
NASC (Nigeria)	Staatlicher Rat für landwirtschaftliches Saatgut
OAPI	Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
SAG (Chile)	Dienststelle Land- und Viehwirtschaft
SENADI (Ecuador)	Staatliches Amt für geistiges Eigentum
SENAVE (Paraguay)	Staatliches Amt für Pflanzen- und Saatgutqualität und -gesundheit
SNICS (Mexiko)	Staatliches Amt für die Inspektion und Zertifizierung von Saatgut
TRIPS	Handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
UNIGE	Universität Genf
UNOG	Büro der Vereinten Nationen in Genf
USPTO	Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten
WFO	Weltbauernverband
WHO	Weltgesundheitsorganisation
WIPO	Weltorganisation für geistiges Eigentum
WTO	Welthandelsorganisation
WWF	World Wildlife Fund

[Ende des Anhangs und des Dokuments]